

Auf einer Erfolgswelle

Die finnische Werft XO Boats macht seit einiger Zeit mit spektakulären Booten auf sich aufmerksam. Die «XO 270 Cabin» mit Innenborder überzeugt als rassiger und robuster Daycruiser.

 Lori Schüpbach

«Die jungen Wilden» ist eine im Sport gerne bemühte Metapher. In der nautischen Branche könnte sie auf die Macher hinter XO-Boats angewendet werden. Die Werft ist noch nicht zehn Jahre alt und hat schon verschiedenste Highlights hinter sich. In bester Erinnerung sind die Einsätze der XOs als Medienboote beim 35. America's Cup im letzten Sommer vor Bermuda. Jüngster Coup war die Lancierung des neuen, charakteristischen Flaggschiffs XO Explorer an der Boot in Düsseldorf Anfang Jahr. «XO-Boote sind auch dann unterwegs, wenn andere im Hafen auf bessere Bedingungen warten...» Mit diesem Slogan auf der Website von XO ist die Ausrichtung vorgegeben. Tatsächlich legt das Designteam von Navia Design (FIN) unter der Leitung von Jarkko Jämsén grössten Wert auf gute und sichere Rauwasser-Fahreigenschaften. Im gleichen Büro entstanden übrigens auch die als European Yacht of the Year ausgezeichnete Club Swan 50 und die gesamte Modelpalette von Axopar.

«Der Erfolg von XO-Boats ist wirklich bemerkenswert», sagt Cornel Untersee von der SNG in Luzern, die vor bald drei Jahren den Import von XO in die Schweiz übernommen hat. Die gestiegene Nachfrage und das schnelle Wachstum haben allerdings auch zu Engpässen in der Werft geführt. «Mit einer neuen Fertigungshalle und einer angepassten Struktur im Management wird jetzt aber wieder Ruhe einkehren», ist Untersee optimistisch.

Eyecatcher

Auffällig im positiven Sinne sind alle XO-Modelle. Der schlanke, beim Testboot pechschwarze Rumpf und der markante Aufbau stechen ins Auge. Entscheidend ist aber die Bauweise von XO-Booten: Der Rumpf mit einem tiefen V und einem praktisch senkrechten Bugstevan ist aus Marine-Aluminium gebaut, der Aufbau dagegen aus GFK. Die Kombination dieser beiden Werkstoffe ist zwar nicht eine Erfindung von XO, aber kaum eine andere Werft setzt das Konzept so konsequent um. Was einerseits daran liegen mag, dass Aluminium eher etwas teurer ist und andererseits, dass die Verarbeitung von Aluminium viel technisches Knowhow verlangt. Die Vorteile sind klar: Neben der Gewichtsersparnis bietet Aluminium vor allem auch punkto Robustheit und Langlebigkeit mehr als herkömmlicher GFK.

Über das breite Heck gelangt man an Bord, eine praktische Heckreling mit Fenderhalter, zwei seitlichen Türchen und einer zusätzlichen Sitzgelegenheit trennen das Achterdeck von einer kleinen Plicht. Von hier geht es durch eine grosse Schiebetüre weiter in die Kabine mit verschiedenen Sitzbänken und einem optionalen, absenkbaaren Salontisch. Mit wenigen Handgriffen entsteht daraus eine Doppelkoje (immerhin 2,05 x 1,05 m). Weil das Konzept



XO 270 Cabin

Werft	XO Boats Oy, Helsinki (FIN)
Design	Navia Design Oy (FIN)
Länge	8,60 m
Breite	2,59 m
Gewicht	ca. 2900 kg
Treibstoff	315 l
Zulassung	10 Personen
CE-Kategorie	C
Motorisierung	Volvo Penta D4-300
Leistung	300 PS (221 kW)
Basispreis	ab EUR 152 857.– exkl. MwSt.
Optionen	Boot fahrbereit, Ausstattung gem. Preisliste. Import / Ablieferung: CHF 8800.–

_SNG, 6005 Luzern
_Tel. 041 368 08 08, www.sng.ch



Kein unangenehmes Schlagen,
kein Wegrutschen des Hecks.

keine seitlichen Gangbords vorsieht – stattdessen hat es für den Durchgang zum Bug ebenfalls eine Türe – kann die ganze Schiffsbreite genutzt werden. Bei einer Bootsbreite von knapp 2,60 m ist das sicher ein gutes Argument.

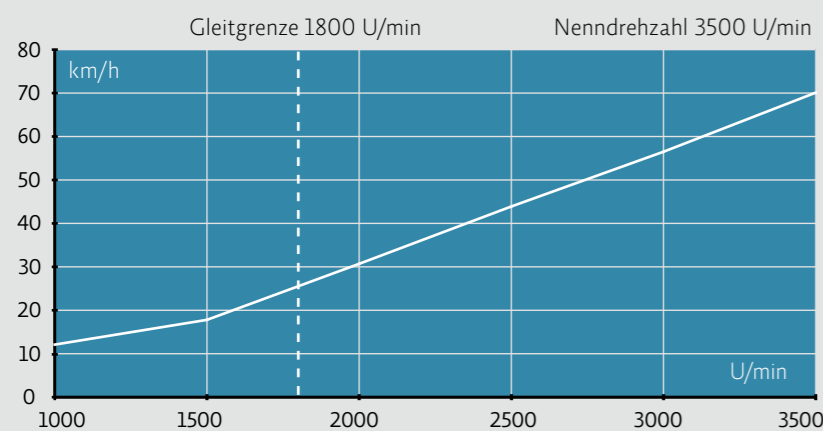
Dem Fahrer steht ein optimal gefederter Schalen-sitz (Grammer Avento Premium) zur Verfügung. Darin sitzt man nicht nur bequem, sondern hat auch alle Instrumente jederzeit im Blick und die elektronische Schaltung perfekt im Griff. Purer Fahrspass ist garantiert.

Unter den Sitzbänken sowie in den Konsolen vor dem Fahrer und dem Beifahrer befinden sich verschiedene Stauräume – allerdings mit beschränktem Volumen. Immerhin: Die elektrische Toilette in der backbordseitigen Konsole gehört zum Standard.

Durch die erwähnte Türe gelangt man in die offene Bugsektion. Diese ist mit einer L-Sitzbank ausgestattet, darunter befindet sich weiterer Stauraum. Als Option können Sitzpolster und ein kleiner Tisch bestellt werden. Solide Handläufe sorgen für ein sicheres Gefühl – je nach Hafentyp ist es auch möglich, über den Bug ein- oder auszustiegen.

Unter den Sitzbänken sowie in den Konsolen vor dem Fahrer und dem Beifahrer befinden sich verschiedene Stauräume – allerdings mit beschränktem Volumen. Immerhin: Die elektrische Toilette in der backbordseitigen Konsole gehört zum Standard.

Geschwindigkeitsmessung



Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 70,1 km/h bei 3500 U/min. Gemessen auf dem Vierwaldstättersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.

Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die XO 270 Cabin fährt wie auf Schienen. Bei Wellen oder engen Kurven kommt die tiefe V- Form des Rumpfes besonders gut zur Geltung: kein unangenehmes Schlagen, kein Wegrutschen des Hecks. Auch bei hohen Geschwindigkeiten fühlt man sich an Bord jederzeit sicher und gut aufgehoben. Das automatische Trimmsystem von Mente Marine unterstützt die Stabilität.

Motorisierung



Das Testboot war mit einem Volvo Penta D4-300 ausgestattet. Der kräftige Dieselmotor verfügt dank Turbotechnologie über genügend Spritzigkeit, um dem Boot ab 1800 Touren zur gewünschten Dynamik zu verhelfen. Möglich ist auch eine Motorisierung mit 370 PS – beim Test kam aber keinesfalls das Gefühl auf, untermotorisiert unterwegs zu sein.

Ausstattung



Die XO 270 Cabin wird in drei Ausstattungsvarianten angeboten: Utility, Touring und Rider. Je nach dem, wie der Kunde sein Boot nutzt, ist die eine oder die andere Variante sinnvoll. Zusätzliche Optionen sind erhältlich, aber eigentlich kaum mehr nötig. Die Heizung, der Kühlschrank, die Toilette, das Bugstrahlruder und der Fahrersitz gehören zum Standard.

